



Umgang mit der Krise

Resilienz in der Krise am Beispiel der Krankheitskonzepte

Mit dem langsamen gesellschaftlichen Einstieg in die Normalisierung während der Corona-Krise wird klar, wie vielschichtig und individuell die Suche nach Normalität ist.

Jeder für sich, Familien, Teams und Unternehmen sind gefordert, Wege in die Zukunft zu finden. Vieles wird sich ändern, jeder von uns erlebt Einschränkungen, Verluste und Enttäuschungen. Schon das führt zu einer erhöhten Anspannung der Betroffenen: Unbeschwert mit freudigem Blick in die Zukunft kehren wir kaum zurück in den „neuen Alltag“. Wir alle haben in den letzten Wochen bereits einen Entwicklungsprozess durchlaufen. Jetzt geht es von den persönlichen Erfahrungen in die neue Gemeinsamkeit.

Umgang mit der Krise – die Krankheitskonzepte: Die unterschiedlichen Erfahrungen, die jeder von uns aktuell macht, stehen auch im Zusammenhang mit unserem Krankheitsverständnis und Krankheitskonzept. Krankheitskonzepte sind individuell tief in der Persönlichkeit des Individuums verankerte Empfindungen, die großen Einfluss auf den Umgang mit Krankheit haben. Die Wissenschaft unterscheidet vier verschiedene Konzepte mit den dazugehörigen Übergängen. Den meisten Menschen ist nicht bewusst, dass ihr Verhalten unter dem Einfluss von Krankheit und Angst vor Erkrankung individuell ist. So fühlt sich die eine Gruppe selbst für das Gesundheitsverhalten zuständig, während eine andere Gruppe sich ausgeliefert, bedroht und hilflos fühlt. Eine resultierende (existentielle) Angst ist nicht für alle nachvollziehbar. Der Hinweis „stell Dich nicht so an“ ist weder hilfreich noch respektvoll.



Unsere Überzeugung:

- ▶ Der Umgang mit Krankheit und der Angst vor Erkrankung ist in der aktuellen Zeit essentiell: Wenn die Menschen nicht wissen, warum und wie sie achtsam und respektvoll mit dem andersartigen Krankheitskonzept von KollegInnen umgehen sollen, werden viele Konflikte entstehen und den Neustart stören.
- ▶ Angstgeplagte KollegInnen werden sich im Arbeitsalltag in den Hintergrund begeben, andere werden sich ausgenutzt und alleingelassen fühlen, Gerechtigkeitsthemen werden virulent.
- ▶ Falls es dann überhaupt zu einem Austausch kommen sollte, wird es eher darum gehen, den Anderen von der Richtigkeit der eigenen Sichtweise zu überzeugen.

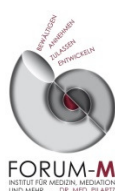
Unser Angebot:

- ▶ Pauschalangebot innerhalb einer Teamsitzung (via Videokonferenz): 250 Euro zuzgl. MwSt.
- ▶ Weitere Optionen: z.B. Interaktiver Vortrag, Team-Workshop oder Führungskräftecoaching (jetzt individuelles Angebot anfordern)
- ▶ Inhouse oder via Videokonferenz durchführbar

Es geht nicht um Corona, sondern um den Umgang mit den individuellen Reaktionen.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Ihr Team von Forum **M**



Forum M, Dr. Heinz und Charlotte Pilartz
 Lohheckenweg 28a, 53347 Alfter
 Tel: 022 22 / 648829
 Fax: 022 22 / 648831
 Email: kontakt@forum-m-pilartz.de
 www.forum-m-pilartz.de